

Neue DEG mit alten Tugenden

Gestern stellte sich die **Düsseldorfer Eislaufgemeinschaft** zum offiziellen Mannschaftsfoto auf. Mit **16 Zugängen** muss das Team in den Testspielen zu einer echten **Gemeinschaft wachsen**. Manager Walter Köberle achtete bei der Kaderzusammenstellung vor allem auf **Kampfkraft und Willen**.

VON PATRICK SCHERER

Die Rolle Küchenpapier macht die Runde. Einer nach dem anderen tupft sich ab. Die Sonne scheint nicht mehr, aber es ist extrem schwül am ISS Dome. In voller Eishockeymontur schwitzen die Spieler beim offiziellen Fototermin. Einer lächelt dennoch über das ganze Gesicht: Walter Köberle. Nicht, dass das eine Besonderheit beim Manager der DEG wäre, aber gestern konnte er das Ergebnis seiner Arbeit in den vergangenen Monaten nochmals auf einen Blick begutachten. Und das Resultat stimmt den 63-Jährigen zuversichtlich. „Die Erwartungen an die Jungs sind einfach. Biss und Wille müssen stimmen. Und das haben sie schon damit bewiesen, dass sie bereits am 1. Juli bei uns mit dem Training angefangen haben“, erklärt Köberle.

Die Logik hinter dem frühen Trainingsbeginn ist ebenso simpel wie die Erwartungen an die Spieler. Die DEG hat deutlich weniger Geld zur Verfügung als in den vergangenen Jahren. Fehlende Qualität soll also durch körperliche Vorteile kompensiert werden. Dafür ist Fitness die Grundvoraussetzung. Trainer Christian Brittig nahm sein Team deshalb im Trockentraining besonders hart ran. Die Lösung für die kommende Saison in der Deutschen Eishockey Liga lautet: Kämpfen bis zum Umfallen. „Nur mit schön spielen wirst du keinen Blumentopf gewinnen. Das liegt im Eishockey in der Natur der Sache“, sagt Köberle.

Der Manager legte auf drei Attribute bei seinen Einkäufen besonderen Wert: Aggressivität, Zweikampfstärke und Schnelligkeit. Technische Schwächen müssen durch eine erhöhte Laufbereitschaft und harte Zweikampfführung wettgemacht werden. „Das ist eigentlich nichts Besonderes. Das ist eine Grundsatzfrage“, meint Köberle, der das neue Team in den ersten Trainingseinheiten genau unter die Lupe nahm: „Es sind zwei, drei positive Überraschungen dabei. Aber zwei, drei Spieler müssen sich auch noch steigern. Doch dazu sind wir ja in der Vorbereitung.“ Und da sind die Testspiele natürlich von enormer Bedeutung, um die Mannschaft einzuspielen. „Die konditionelle Basis ist da, jetzt gilt es das,



Oberer Reihe: Daniel Fischbuch, Justin Bostrom, Calle Ridderwall, Marian Bazany, Diego Hofland, Bernhard Ebner, Travis Turnbull, Marc-Anthony Zanetti, Jannik Woidtke – Mittlere Reihe: Dr. Ulrich Keil, Dr. Alois Teuber, Dr. Ulf Blecker, Sportlicher Leiter Walter Köberle, Andreas Martinsen, Thomas Gödtel, Alex Henry, Drew Paris, Henry Martens, Marco Habermann, Betreuer Gunnar Genuttis, Betreuer Mike Lindner, Colin Long, Masseur Freddy Hemelik, Masseurin Claudia Hess. – Untere Reihe: Felix Bick, Patrick Klein, Niki Mondt, Daniel Kreutzer, Christian Brittig, Christof Kreutzer, Tino Boos, Michael Catenacci, Björn Linda, Bobby Goepfert (alle von links nach rechts).

FOTO: HORSTMÜLLER

was trainiert wurde, auch umzusetzen“, sagt Köberle. Brittig gilt als akribischer Arbeiter, der genaue Vorstellungen von seinem System hat. Am Freitag (19.30 Uhr) bei den Hannover Scorpions wird sich erstmals zeigen, welche Marschrichtung der Coach seinem Team mit auf den Weg gibt. Köberle warnt aber: „Wir haben 16 Zugänge. Im ersten Spiel wird noch nicht alles funktionieren. Das braucht seine Zeit.“ In Hannover wird auch Justin Bostrom dabei

sein. Der US-Amerikaner hat bei der DEG bisher nur einen Probevertrag bis Ende August. „Wir müssen ihn in den Testspielen sehen. Das ist wichtig“, sagt Brittig. Dort soll sich zeigen, ob der 26-Jährige die guten Trainingseindrücke bestätigen kann und fix verpflichtet wird.

INFO

Die ersten Testspiele

Freitag, 19.30 Uhr: **Hannover Scorpions** - DEG

Sonntag, 19.30 Uhr: **Füchse Duisburg** - DEG

Sonntag, 26.8., 16.30 Uhr: DEG - **Hannover Scorpions** (in Ratingen)

Freitag, 31.8., 20 Uhr: DEG - **Iserlohn Roosters** (in Ratingen)

Zugänge: Tor: Linda. – Abwehr: Zanetti, Henry, Gödtel, Paris, Ebner, Woidtke. – Sturm: Bostrom (Probevertrag), Turnbull, Ridderwall, Martinsen, Catenacci, Habermann, Boos, Mondt, Martens.

KOMPAKT

SKATERHOCKEY

ISCD Rams steckt weiterhin tief im Abstiegskampf

(tino) So langsam wird es richtig eng für die Skaterhockeyspieler des ISCD Rams. Gegen die Uedesheim Chiefs kassierten die Düsseldorfer im 18. Bundesligaspiel bereits die 13. Niederlage. Mit 4:7 (1:2, 0:3, 3:3) schlichen die Rams als Verlierer vom Platz. „Wir haben es versäumt, unser Spiel durchzuziehen. Wir hatten zu wenig Druck auf dem Schläger“, erläutert Co-Trainer Christian Wilmsböfer. Das altbekannte Übel der mangelnden Chancenverwertung machte den Rams einen dicken Strich durch die Rechnung. Lediglich André Klimmek traf für die Düsseldorfer. Spielabschnitt zwei sah zwar kämpfende Rams, aber sie kassierten drei Tore. „Vor dem letzten Spielabschnitt haben wir die Mannschaft bei der Moral gepackt und das hat gewirkt“, so Wilmsböfer. Der ISCD nutzte Überzahlsituationen und kam durch Tore von Robin Wilmsböfer, Timo Grabs und Moritz Matzkies auf 4:5 heran. Doch danach traf nur noch Uedesheim. Zwei Spieltage vor dem Ende der Bundesligarunde rangieren die Rams auf dem vorletzten Tabellenplatz. Das Abstiegsgepenst zieht inzwischen ziemlich enge Kreise über den Düsseldorfern.

HANDBALL

A-Jugend des ART fährt morgen ins Trainingslager

(FG) Zur Vorbereitung auf die Spielzeit 2012/13 in der Bundesliga fährt die A-Jugend des ART unter Coach Jens Sieberer von morgen bis Sonntag ins Trainingslager nach Völklingen. Zum Abschluss bestreitet das Team in der ehemaligen Handballhochburg Niederwürzbach ein Testspiel gegen die HSG Völklingen, die in der Weststaffel der Bundesliga zweimal der Gegner ist. Der Saisonauftakt ist am 12. September beim TSV Bayer Dormagen. Drei Tage später tritt der ART in der Halle an der Rückertstraße gegen die TSG Friesenheim an.

Werfer Max Kluth jagt Rekorde

(zab) Beim Werfertag im hessischen Twiste lief ART-Leichtathlet Max Kluth zur Höchstform auf und steigerte seine Bestleistungen in gleich zwei Disziplinen.

Dabei sorgte das zwölfjährige Talent besonders beim Speerwerfen für Furore. Nachdem Max das Wurfgerät volle sechs Monate beiseite gelegt hatte, übertraf er sein bisheriges Limit von 33,20 Metern in jedem seiner sechs Versuche. In einer kontinuierlichen Steigerung sollte der letzte Wurf gleichzeitig

sein bester werden. Die Siegwerte von 38,55 Meter lag zudem in der Nähe des Kreisrekords, der von Jan Chalmosky (LB Kaarst) im Jahr 1994 aufgestellt wurde. Diese 18 Jahre alte Bestmarke befindet sich bei 39,98 Meter.

Wurfgewaltig setzte Max seine Rekordjagd fort, und was ihm vorher mit dem Speer verwehrt blieb, sollte mit dem Diskus dann doch noch gelingen. Auch hier steigerte sich Max auf bisher unerreichte 36,07 Meter, womit er den Kreisre-

kord von ART-Kollege Colin Schneider (damals TB Hassels) um über einen Meter verbesserte.

Einen Tag später durfte auch Sarah Leppich (ART) ihre Qualitäten unter Beweis stellen. Beim Ferien-sportfest in Kreuztal dominierte die 14-Jährige das Rennen über 80 Meter Hürden in eindrucksvollen 12,56 Sekunden. Erst vor knapp einem Monat schaffte Sarah in Bottrop das Top-Ergebnis von 12,42 Sekunden, womit sie die LVN-Bestenliste anführt.

Fortuna siegt bei Generalprobe

VON THOMAS SCHULZE

Wenn einer verpatzten Generalprobe eine gelungene Premiere folgt, wie es so schön heißt, dann wären die Fortunen gewiss nicht unzufrieden. Denn zwar setzte sich der Bundesliga-Aufsteiger gestern Abend im Testspiel beim Oberligisten Ratingen 04/19 nach zwei Treffern von Ken Ilso mit 2:0 (0:0) durch, doch die Generalprobe war nur das Resultat betreffend geglückt, spielerisch war sie es eher nicht.

Dass die Anfangsformation von gestern auch am Sonntag beim Pokalspiel in Burghausen beginnen wird, ist ziemlich unwahrscheinlich, denn in Ratingen fehlten jene Akteure, die die Fortuna in diesen Tagen für Länderspiele abstellen musste: Torjäger Andrey Voronin (Ukraine), Torhüter Robert Almer (Österreich), Timo Furuholm (Finnland) und Robbie Kruse (Australien). Der Grieche Stelios Malezas hingegen war in der Abwehr dabei. Kapitän Andreas Lambert, beim Saisonstart gesperrt, saß ebenso wie Axel Bellinghausen und Stefan Reisinger zunächst auf der Bank.

In der ersten Halbzeit betätigten sich die Rot-Weißen als Euphoriebremse. Was sie boten, gab nicht zu allzu großem Optimismus Anlass. Gerrit Wegkamp schoss am Tor vorbei, Oliver Fink, Dani Schahin und Andre Fomitschow scheiterten an dem gut aufgelegten Ratinger Torhüter Alexander Pleß, der in Flügeln ausgebildet worden ist. Die 3000 Fans, die mit den Fortunen sympathisierten, bewiesen jedoch jene Nervenstärke und Geduld, die

eventuell auch in der kommenden Saison benötigt wird.

In der Pause wechselte Trainer Norbert Meier zehn Spieler aus, nur Andre Fomitschow durfte weiter spielen. Sofort zeigten die Gäste, dass sie nun gewillt waren, mehr Druck auszuüben und sich energischer zu präsentieren. Der Erfolg stellte sich schnell ein, Ilso erzielte die lang ersehnte Führung mit einem Schuss von der Strafraumgrenze.

Doch der anfängliche Schwung verpuffte, so dass die tapferen Ratinger überraschend mehr Mühe bereiteten, als den Fortunen lieb sein konnte. Nach einem schönen

Konter über Axel Bellinghausen traf Ilso zum zweiten Mal ins Schwarze. Die Pflicht war erfüllt.

SO SPIELTEN SIE

Ratingen – Fortuna 0:2

Ratingen: Pleß (46. Grote) – Kloster (79. Hub), Rohpeter (46. Kuzinarr), Fiedorra, Hartmann (46. Prengel) – Ter Haar (46. Cakici), Isiklar, Melis, Meier – Hecht (77. Özkan), Kourouma (62. Rehag).

Fortuna. 1. Halbzeit: Giefer – Cha, Malezas, Langenecke, van den Bergh – Garbuschewski, Fink, Bodzek, Fomitschow – Wegkamp, Schahin.

2. Halbzeit: Papadopoulos – Levels, Balogun, Juanan, Bellinghausen – Reisinger, Müller, Lambert, Fomitschow – Ilso, Nando

Tore: 0:1 Ilso (52.), 0:2 Ilso (72.).



Fortunas Andre Fomitschow (r.) schirmt den Ball vor Dennis ter Haar ab. FOTO: HOMÜ

LIVE im Netz:
Amateurfußball hautnah
www.fupa.net/niederrhein

Lasst die Spiele beginnen!

Starte mit uns in die neue Amateur-Saison am Niederrhein – von der Regionalliga bis in die Kreisligen! Jetzt ist nicht nur dein Verein gefragt:

- Nutze den Live-Ticker und melde aktuelle Spielereignisse
- Wähle die Top-Spieler in die „Elf der Woche“
- Stelle Bildergalerien und Spielberichte ins Netz
- Unterstütze deinen Verein als Vereinsverwalter

Jetzt selbst aktiv werden auf www.fupa.net/niederrhein

FuPa.net
 Amateurfußball von **RP ONLINE**
 Dein Verein, dein Profil, deine News